

Das „Volkswacht“
erscheint täglich Nachmittags außer
Sonntag und ist durch die
Expedition, Neue Graupenstr. 5/6,
durch die Post und
durch Colportage zu beziehen.
Preis vierteljährlich M. 2.50,
pro Bogen 20 Pf.
Vergeltungslöhe Nr. 7547.

Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Telephon
Nr. 451.

Organ für die werkhätige Bevölkerung.

Telephon
Nr. 451.

Mit der illustrierten Beilage „Die neue Welt“.

Nr. 297.

Sonnabend, den 20. Dezember 1902.

13. Jahrgang.

An das arbeitende Volk Deutschlands.

Der Reichstag hat in der Nacht vom 13. auf den 14. Dezember nach einer ununterbrochenen fast 19 stündigen Sitzung das Zolltarifgesetz und den Zolltarif mit großer Mehrheit angenommen.

Damit ist eine für die Zukunft Deutschlands folgenschwere Verhandlung vorläufig abgeschlossen worden.

Die Zolltarifgesetz, in Verbindung mit einem Zolltarif von 23 Positionen, von denen kaum 20 der verfassungs- und geschäftsordnungsmäßigen Behandlung unterzogen worden sind, weil die zollgierige Mehrheit nicht den Augenblick erwarten konnte, in dem sie die Beute in der Tasche hatte, ist von uns mit allen uns zu Gebote stehenden parlamentarischen Mitteln bis zum letzten Augenblicke der Verhandlung auf das Festigste bekämpft worden.

Ausschlaggebend für unseren zähen Widerstand gegen die überhäufte Durchberatung des Zolltarifs war, daß eine Maßregel, von so ungeheurer Tragweite für das gesamte Wirtschaftsleben unseres Volkes, nicht hätte beschlossen werden dürfen, ohne daß

das Volk selbst bei allgemeinen Neuwahlen

Stellung dazu nehmen konnte. Aber aus Furcht vor dem drohenden Volksurtheil sind die Regierungen und die Reichstagsmehrheit dieser selbstverständlichen Forderung ausgewichen. Unmittelbar vor dem verfassungsgemäß bevorstehenden Schluß dieser Legislaturperiode haben sie die Beute unter Dach und Fach gebracht und damit den berechtigten Einfluß des Volkes auf die Gesetzgebung unterbunden.

Wir sehen in diesem Zolltarif, der den künftigen Verhandlungen für den Abschluß von Handelsverträgen mit ausländischen Staaten zu Grunde gelegt werden soll, eine der schmerzhaftesten Schädigungen für die Lebenshaltung und die wirtschaftliche Entwicklung der ungeheuren Mehrheit des deutschen Volkes, insbesondere der arbeitenden Klassen.

Dieser Tarif ist nicht geeignet, der deutschen Industrie, dem deutschen Verkehr und der deutschen Arbeit Handelsverträge zu sichern, die eine normale, dem Wohle der Gesamtheit förderliche Entwicklung ermöglichen; er erschwert sie vielmehr aufs Höchste und gefährdet dadurch große Kreise in ihrer Existenz und führt sie dem Elend zu.

Und das Alles, um den junkerlichen und bürgerlichen Großgrundbesitzern und einem Theil der größeren bäuerlichen Betriebe, sodann gewissen Kreisen der Großindustrie zu den alten weiteren sehr erheblichen Vortheilen auf Kosten aller übrigen Bevölkerungsklassen zuzuschlagen, Vortheile, die sich auf jährlich mindestens 500 Millionen Mark belaufen, durch welche die Lebenshaltung der übrigen Klassen, namentlich der Arbeiterklasse, belastet wird.

Durch die Mindestzölle auf Brot und Mehl, unter die bei Abschluß der künftigen Handelsverträge nicht gegangen werden darf, wird

das tägliche Brot des deutschen Volkes

im Vergleich zu dem Weltmarktpreis des Brotgetreides um nahezu 50 Prozent und für Weizen um über 40 Prozent verteuert.

Das deutsche Volk hat, soweit es nicht selbst sein Brotgetreide für den eigenen Bedarf baut, künftig das zweifelhafteste Glück, das theuerste Brot und das theuerste Mehl in der Welt zu essen!

Wie mit Brot und Mehl, sieht es mit den Viehprodukten aller Art. Die von der Mehrheit des Reichstags beschlossenen und von den verbündeten Regierungen gebilligten Sätze auf vom Ausland eingeführtes Vieh und eingeführte Fleischwaaren erhöhen künftig die Zölle um das Vielfache. So wird also auch

die Fleischnahrung des Volkes,

die schon unter den gegenwärtigen Verhältnissen für Millionen Familien ein Luxusgenuss ist, entsprechend weiter verteuert, wodurch die Gesundheitsverhältnisse großer Bevölkerungsschichten auf das Schwerste benachteiligt werden.

Und wie mit Brot- und Fleischprodukten aller Art steht es mit den übrigen Lebensbedürfnissen, auf die man ebenfalls die Zölle in starkem Maße erhöht oder wie auf

Gemüse, Obst, Gänse und anderes Geflügel

neu eingeführt hat.

Deutschland hat im Jahre 1900 für nicht weniger als 1962 Millionen Mark Nahrungs- und Genussmittel eingeführt, weil es dieselben entweder in hinreichender Menge zur Ernährung seiner stetig anwachsenden Bevölkerung zu erzeugen nicht im Stande ist, so bei Roggen, Weizen, Eiern, Butter, Käse, Fleisch, Geflügel aller Art — oder weil es andere Nahrungsmittel nach der Natur seines Klimas nicht erzeugen kann: wie Reis, Kaffee, Thee, Südfrüchte, Gewürze.

Fast alle diese Gegenstände waren schon bisher hoch verzollt. Diese Zölle sind aber der agrarischen Begehrlichkeit zu Liebe noch sehr erheblich erhöht worden, so daß allein der jährliche Mehrertrag an Zolleinnahmen für die Reichskasse sich

auf circa 210 Millionen Mark beläuft, von denen 175 Mill. Mark auf landwirtschaftliche Erzeugnisse und 35 Millionen Mark auf Industrie-Erzeugnisse entfallen, eine Steuer, durch die in entsprechender Weise die Preise für den Gesamtverbrauch der Nation künstlich in die Höhe getrieben werden.

Man giebt Denen, die schon haben,

um Denen noch das Letzte zu nehmen, die ohnehin an dem Nöthigsten Mangel leiden!

Es ist die Politik der Bereicherung der Wohlhabenden auf Kosten der Armen, — eine Politik, die in schreiendem Gegensatz mit der Gerechtigkeit und der Christlichkeit steht, weshalb gerade Diejenigen, so scheint es, an der Spitze dieser Brot- und Lebensmittelwucher-Politik stehen, die das Volk lehren zu beten:

Unser täglich Brot giebt uns heute!

Die protestantische und katholische Geistlichkeit, so weit sie im Reichstag vertreten ist, hat dem Hunger- und Wuchertarif ihre Zustimmung und ihren Segen gegeben!

Auch daß es gerade ein Adventsonntag war, an dem die Mehrheit des Reichstages diesen Hunger- und Wuchertarif annahm, drückt dieser Handlung ein besonderes Gepräge auf.

kehrte heute Christus wieder,

er wäre der Erste, der die Geißel über diese Brot- und Lebensmittelvertueerer schwänge, die sich brüsten in seinem Namen zu handeln, und sie zum Tempel hinausjagte, den sie durch ihre Handlungen schänden.

Dem Klein- und Porzellanbauer

lügt man vor, daß man die Getreide-, Vieh-, Geflügelzölle nur einführe, um ihm die ärmliche Existenz zu erleichtern. Dieselben Klein- und Porzellanbauern aber müssen, soweit sie nicht genügend Brotgetreide für den eigenen Bedarf bauen, die hohen Getreidezölle selbst mittragen. Soweit sie ferner für ihre Vieh- und Geflügelzucht nicht genügend Futtermittel besitzen, müssen sie die hohen Zölle auf diese mit entrichten, so den fast doppelt so hohen Mais-, Gerste- und Haferzoll, die sehr erheblich erhöhten Zölle auf Dersfrüchte und andere Futtermittel. Insbesondere erschwert man auch dem Kleinbäuerlichen und städtischen Pferdebesitzer, dem Fuhrmann und Droschkenkutscher, damit auf's Vergütete die tägliche Existenz.

Den Handwerker

täuscht man, indem man ihm sagt, das höhere Einkommen der Landwirthe käme auch ihm zu Gute. Er, der schon unter der Konkurrenz des Kapitalismus leidet, muß künftig nicht bloß seinen Brot- und Fleischverbrauch und alle übrigen Lebensmittel theurer bezahlen, sondern auch sein Handwerkszeug sowie seine Roh- und Halbfabrikate höher bezahlen, weil sie durch die Zölle entsprechend verteuert werden, oder weil durch die Zollpolitik die Kartell- und Syndikatswirtschaft noch mehr begünstigt wird, die ihre Fabrikate nach innen zu Wucherpreisen, nach außen aber zu Schleuderpreisen absetzt. So wird der Ruin des Handwerkerstandes nur beschleunigt.

Die angeblichen Mittelstandsreiter in der Zollwuchermehrheit sind die Todtengräber des Mittelstandes!

Den Arbeiter

sucht man zu täuschen, indem man ihm sagt, die höheren Lebensmittelpreise werde er durch bessere Löhne in der zollgeschützten Industrie und Landwirtschaft zurück erhalten. Man verschweigt ihm, daß der Lohn sich nicht nach den Lebensmittelpreisen, sondern nach der Nachfrage nach Arbeitskräften richtet. Daß kein Unternehmer höhere Löhne zahlt, als er zahlen muß, daß aber dieselben Unternehmerschichten, die, durch Zölle und Kartellwirtschaft Riesengewinne einheimen, ihren Arbeitern das Vereinigungs- und Koalitionsrecht rauben, ohne das er den Kampf für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen nicht aufnehmen kann. Während gar

dem Landarbeiter

das Vereinigungs- und Koalitionsrecht zum Kampfe für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen strafgesetlich verboten worden ist.

So bleibt auch unter der neuen agrarischen Zöllnerlei der Landarbeiter ein moderner Helote.

Schmach und Schande über die Parteien, die die Armen und Bedrückten belügen, ausbeuten und betrügen und zu dem Schaden auch noch den Spott hinzufügen, indem sie sich heuchlerisch als Vertreter des echten Patriotismus, des wahren Christenthums und der Moral geben und feiern lassen.

Bei der gewaltigen Ausfuhr Deutschlands an Industrieartikeln, deren Werth im Jahre 1900 rund 3000 Millionen betrug, hängen Millionen Familien von einer geschickten günstigen Handelsverträge abzuschließen. Aber es besteht kein Zweifel, daß der durch die Beschlüsse der Reichstagsmehrheit für künftige Handelsvertragsverhandlungen als Grundlage

geschaffene Tarif den Abschluß günstiger Handelsverträge für Deutschland aufs Höchste gefährdet. Soweit aber Handelsverträge auf Grund des neuen Tarifs zu Stande kommen, werden diese wesentlich ungünstiger sein als die bisher in Kraft gewesenen.

Im Jahre 1894 bezeichnete der deutsche Kaiser den Abschluß der im Augenblick noch geltenden Handelsverträge als eine „rettende That“ und in Bezug auf den Antrag Kanig erklärte er: man könne ihm nicht zuzustimmen,

Brotwucher zu treiben.

Was damals als eine „rettende That“ angesehen wurde, erscheint heute der Reichstagsmehrheit und der Mehrzahl der Regierungen — darunter in erster Linie der preussischen — als ein nationales Unglück, dessen Folgen man so rasch als möglich durch den Abschluß neuer Handelsverträge auf Grund des angenommenen Hunger- und Wuchertarifs beseitigen müsse.

Die Folge ist, daß in erster Linie die deutsche Arbeiterklasse nicht nur durch die kommenden erhöhten Lebensmittelpreise in eine ungünstigere Lage herabgedrückt wird, sondern daß auch durch ungünstige Handelsverträge Industrie und Verkehr aufs Schwerste geschädigt werden, was wieder unheilvoll auf die Löhne und Arbeitsbedingungen der Arbeiter einwirken muß.

Der deutsche Arbeiter

und mit ihm seine Familie — wird also mit doppelten Klüften gepeitscht. Ihm wird das tägliche Brot und die ganze Lebenshaltung in einer Weise verteuert, wie sie kein Arbeiter eines anderen Kulturlandes kennt, und außerdem hat er mit den ungünstigsten Arbeitsbedingungen zu kämpfen, die ihm den Lohn kürzen und das schwere Leben noch schwerer machen.

Das ist die Lage, in welche die deutsche Arbeiterklasse dadurch kommt, daß sie in ihrer Mehrheit in bedauerlicher Verblendung bei den Wahlen ihren schlimmsten Gegnern ihre Stimme gab!

Doch die Erkenntniß von diesem volks- und arbeitfeindlichen Treiben bricht sich Bahn, insbesondere in den Kreisen der Arbeiter.

die bisher dem Zentrum Heeresfolge leisteten.

Um der steigenden Unzufriedenheit in diesen Kreisen entgegen zu wirken und eine Deckung für seine gemeinschädliche Zollpolitik zu finden, brachte das Zentrum einen Antrag ein, wonach gewisse Erträge aus den erhöhten Zolleinnahmen im Betrage von 90 Millionen Mark pro Jahr für die Errichtung einer Wittwen- und Waisen-Versicherung aufgespeichert werden soll. Doch schnell ward dem Zentrum bange vor seiner eigenen Kühnheit und es setzte regierungstreu seine Forderung auf 50 Millionen herunter.

So erklärt sich dieser Antrag als eine Gewissensabfindung des Zentrums

für den Sündenfall.

den es durch die Zustimmung zu dem Hunger- und Wuchertarif beging.

Die Vortheile, welche die deutsche Unternehmerklasse, insbesondere die große und mittlere Landwirtschaft, aus der gesamten Zollpolitik des Deutschen Reichs künftig zieht, belaufen sich auf mindestens 1200 Millionen Mark im Jahre. Von diesem Riesengewinn sollen künftig höchstens 50 Millionen Mark für eine Wittwen- und Waisen-Versicherung angelegt werden. Das bedeutet, daß von jeder Mark, die eine deutsche Arbeiterfamilie für ihre Lebenshaltung mehr ausgeben muß,

ganze vier Pfennige

für Wittwen- und Waisenunterstützung verwendet werden sollen. Und selbst diese Versicherung ist noch in weite Ferne gerückt. Der deutsche Arbeiter hat also nur den schwachen Trost, daß, wenn er in Folge schlechterer Ernährung und gedrückter Lebenshaltung frühzeitig ins Grab steigt, seine Wittwe und seine Kinder einige Beihilfen als Wittwen- und Waisen-Versicherung erhalten, wodurch obendrein die Unterstützungspflicht der Gemeinde gegen diese erleichtert wird.

Wenn trotzdem auch in diesem Antrag schließlich zustimmen — nachdem unser eigener Antrag, etwa 300 Millionen Mark pro Jahr für den gleichen Zweck zu verwenden, mit Hilfe des Zentrums von der Mehrheit abgelehnt worden war — so thaten wir dieses nicht etwa, weil wir dem Antrag des Zentrums eine besondere Wirkung für den in Aussicht genommenen Zweck zuschrieben; dazu sind die 50 Millionen viel zu wenig. Für uns war maßgebend, daß jede Million Mark, die wir dem gierigen Rachen des Reichsfiskus für einen humanitären Zweck entreißen, dem Militär- und Marinemoloch verloren ging, also einem kulturellen Zweck entzogen wurde. Ueber die Zweckmäßigkeit des Zentrumsantrages und seine Zweckmäßigkeit haben wir uns nie getäuuscht, und die Annahme macht das Verbrechen, welches

Kochjacken aus bestem Körperstoff Stück von **3,50** Mk. an.

Kochschürzen aus stark. Elasthan Double Stück von **95** Pfg. an.

Kochschürzen aus schlesischem Hausleinen St. v. **1,55** Mk. an.

Kochmützen aus bewähr. Körperstoff Stück von **60** Pfg. an.

Baekschürzen aus grau Leinen mit Lats Stück von **90** Pfg. an.

Baektücher grau Leinen Meter von **22** Pfg. an.

Dressir-Bentel ungeblocht, Prima Körper Stück **40** Pfg.

Arbeits-Jacken aus grauem, kräftigem Drell Stück von **3,25** Mk. an.

Arbeits-Hosen aus grauem Drell Paar von **1,95** Mk. an.

Maler-Kittel aus naturfarben Klotzleinen Stück von **2,75** Mk. an.

Friseur-Jackets weiss, Prima Haustuch mit gestreiften od. glattblauen Kragen. Stück von **3,25** Mk. an.

Friseur-Blousen crème Diagonal mit rothem Passepoile. Stück von **2,75** Mk. an.

Frisir- und Haarschneide-Mäntel aus weiss Prima Dowlas Stück von **2,45** Mk. an.

Hamburger Kittel roth oder lilagestr. Satin Stück von **3,75** Mk. an.

Fleischer-Schürzen aus kräftig. Haustuch Stück von **1,45** Mk. an.

Fleischer-Schürzen geblocht, Prima Hausleinen Stück von **2,30** Mk. an.

Frauen-Schürzen aus kräftigem Haustuch Stück von **1,65** Mk. an.

Arbeits-Schürzen grün Drell mit Lats und Kottenversch. Stück **1,65** Mk.

Arbeits-Schürzen braun od. grün Tuch, mit Kottenversch. Stück **4** Mk.

Arbeits-Blousen blauweiss gestreift Regatta-Stoff Stück von **1,65** an.

Arbeits-Blousen aus dauerhaftem blauem Stuhluch Stück von **1,60** an.

Arbeits-Kittel aus waschecht. kräftigen blauen Leinen Stück von **2** Mk. an.

Arbeits-Anzüge Joppe und Beinkleid aus dunkelblau Waschstoff von **4** an.

Rasir-Servietten Reinleinen gesäumt Dtzd. **5,50** Mk.

Champonir-Tücher aus Frottirstoff 60x110 cm Dutzend **8** Mk.

Genick-Servietten gesäumt dreieckige Schontücher **20** Pfg. Stück

Franco-Versandt all. Waaren im Werthe von 20 Mk. an.

Reichillustrirte Preislisten kostenfrei.

Julius Henel vorm. C. Fuchs

1786 Kais. und Königl., Königl., Königl.-Prinzi. und Fürstl. Hoflieferant.

BRESLAU, Am Rathhause 24-27.



Kaiser's Kaffee-Geschäft

Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Consumenten.

Neue verbesserte Kaffee-Mischungen
geröstet, gut und kräftig. 70, 80, 90 Pfg. das Pfd.
Vorzügliche Haushaltungs-Mischungen . 100, 120 Pfg. d. Pfd.
Feinste Mischungen, hocharomatisch, 140, 150, 160 . . .
Allerfeinste Sorten . . . 180, 200 und 210 . . .
Perl geröstet, 90, 100, 120 Pfg. d. Pfd. | Roh von 70 Pfg. an.

Neue billige Perl-Mischung | Special-Mischung
geröstet **80** Pfg. das Pfd. | geröstet **100** Pfg. das Pfd.

Verkaufsfilialen in Breslau:

Neumarkt 8. Ring 9. Gartenstrasse 1. Eingang Gräbchenstr.	Friedr.-Wilhelmstr. 58. Reuschenstrasse 53. Vorwerkstrasse 57a.	Böhrnerstrasse 27. Klosterstrasse 23 25. Höfchenstrasse 57. Gnisenaustrasse 4. Matthiasstrasse 101. Scheitnigerstrasse 19. Moltkestrasse 1.
---	---	---

Das nützlichste und willkommenste **Weihnachtsgeschenk** ist eine gute Nähmaschine!

Wir empfehlen unsere erklaffigen, bewährten Deutschen Fabrikate für den Familiengebrauch und Gewerbe:

„Original-Phönix“, Handschiffchen (mit Stoff- und Stickapparat).

„Deutsche Singer“, (Saugschiffchen) Familien-Nähmaschine für kleine Mädchen empfohlen unsere besten und tadellost arbeitenden **Kinder-Nähmaschinen.**

Als Geschenk **Praktische „Nähmaschinen-Lampe“ Patent „Phönix“.**

Jul. Dressler & Co., Breslau, Ring 6.



Sonntags geöffnet von 11-7 Uhr.

Größtes Unternehmen dieser Art in Deutschland für Beamte, Handwerker und Arbeiter. Ehe Sie auf Theilzahlung

kaufen, bitte überzeugen Sie sich von der Grösse meines Unternehmens, sowie von den billigen Preisen, solidester Ausführung und günstigem Angebot, da Ansicht meiner Läger ohne Kauf gern gestattet ist. Sie erhalten

auf Abzahlung

Kleiderschränke, Sophas, Verticows, Schreibtische, Bettstellen mit Matratzen, Buffets, Kommoden, Spiegel, Regulateure, Kinderwagen.

Anzahlung pro Stück **Mk. 5.—**

wöchentlich **Mk. 1.—**

Zimmer-Einrichtungen,

Anzahlung schon von Mark 10.— an.

Ebenso finden Sie in enormer Auswahl

- Herren-Anzüge Anzahlung v. **Mk. 6.—**, wöchentl. **Mk. 1.—** an
- Ueberzieher **8.—**, **1.—**
- Damen-Paletots **6.—**, **1.—**
- Damen-Jackets **5.—**, **1.—**

Kleiderstoffe in allen Farben, Bettzeug, Hemdentuche, Barchente, Gardinen, Teppiche und Stiefel

nur bei

1625

S. Osswald

Breslau,

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft, Schubbrücke 74, I. u. II. Etage gegenüber der Magdalenen-Kirche.

Sonntags geöffnet von 11-7 Uhr.

Weihnachts-Ausverkauf

in allen Abtheilungen meines Warenlagers. Es bietet sich meinen werthen Kunden, Gelegenheit, reelle haltbare Winterkleidung zu erstaunlich billigen Preisen anzuschaffen, und offerire, soweit der Vorrath reicht:

- Herren-Anzüge** schon von **9,00** bis **60,00** Mk.
- Herren-Paletots** in Eskimo, Krimmer, Cheviot, schon von **7,00** bis **60,00** Mk.
- Herren-Mäntel** aus Lodenstoffen und erprobtem Duffel, schon von **12,50** Mk. an.
- Herren-Joppen**, ede beliebige Stoffart und alle Farben, schon von **4,00** bis **20,00** Mk.
- Beinkleider** schon von **2,00** bis **18,00** Mk.

Knaben-Garderobe.

Anzüge und Mäntel schon von **2,00** bis **10,00** Mk.
Joppen mit warmem Futter schon von **2,50** bis **8,00** Mk.

Vereinen gewähre Extra-Rabatt.

Eduard Freund

52 Reusche-Strasse 52.

Bitte auf Firma und Nummer zu achten.

Lokales und Provinziales.

Breslau, den 20. Dezember.

Der Winter.

Nun hat er die Herrschaft angetreten, wie es scheint, endgültig. Alle Straßen sind dem schlagenden Sturm zu...

Während und frierend kamen ein paar Handwerksburschen die Straße entlang. Das dünne Jaquet des Einen, der verhoffene Sommerüberzieher des Anderen gewähren keinen Schutz gegen die Kälte...

Denn nicht nur wandert jetzt das Elend auf der Landstraße von Ort zu Ort, in der Stadt hat es seinen festen Wohnsitz aufgeschlagen, oben unterm Dach und in fruchten Kellerlöchern haust die Noth...

Schöne Erfolge hat der Verband der Hafenarbeiter (Sektion der Binnenschiffer auf der Oder) zu verzeichnen. Der Bezirksleiter Mommert unternahm Anfangs Dezember eine Agitationstour von Fürstberg bis Breslau...

Verhältnisse, die ungenügende Bemannung, das Fehlen der Trinkwassergefäße und die Nichtinstandhaltung der Rettungslöhne. Redner erörterte das Weiteren die Frage, wie es möglich sei, diese elende Lage zu verbessern...

Aus dem Schiffbauerveruf. Wie uns mitgeteilt wird, ist in hiesigen Gesellschaftswerften etwa vierzehn Tage vor Weihnachten eine ganze Reihe von Schiffbauern wegen angeblichen Arbeitsmangels in Folge des zu schnell hereingebrochenen Winters entlassen worden...

Ueber die Stichwahl in Liegnitz-Goldberg-Paynan, die am gestrigen Freitag stattfand, liegt das Endergebnis bisher noch nicht vor. Daß die Wahl des Freisinnigen, Justizraths Pohl, gesichert sei, haben wir von vornherein mitgeteilt...

Nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten erhielt Pohl (freis.) 6019, Bruhns (Soz.) 4785 Stimmen. In vier Städten und 19 Dörfern hat Pohl 1201 Stimmen mehr, Bruhns 41 Stimmen weniger erhalten als bei der ersten Wahl...

Der Bergarbeiter-Aufstand in Oberschlesien auf Hohenzollerngrube ist beendet. Nachdem gestern nur noch 60 Prozent der Arbeiter ausständig gewesen waren, erschienen heute früh von der 1000 Mann starken Belegschaft 790 Arbeiter im Zeichenhause der Grube...

Wesfall der Ueberstiegenen, h) zeitigere Ausfahrt, c) Erhöhung der Freiloheubehalte um 15-20 Prozent im Jahre, d) größere Nachsicht in der Gewährung der 10 Prozent Prämie, e) Bildung einer Arbeitervertretung durch Vertrauensmänner, Berücksichtigung der Beschwerden über etwaige unwürdige Behandlung der Arbeiter durch die Betriebsbeamten...

Nach den Zugeständnissen, die somit bis auf die verlangte Erhöhung des Schichtlohnes und der Gebinde den Forderungen teilweise entsprechen, führen die Arbeiter ein. Es sind nur noch 20 Prozent ausständig.

Gestorben ist am Mittwoch der Former Robert Rudolph, der einem großen Teil der Parteigenossen bekannt sein wird. Früher war er ein eifriges Mitglied der Partei, wirkte schon in den letzten Zeiten des Sozialistengesetzes für die Arbeitssache mit und war auch früher Verbandsmitglied des Sozialdemokratischen Vereins...

Striegan. Daß die „Volkswacht“ sich ereignet hat, über den Straßenfall auf hiesiger Wilhelmstraße zu berichten, darüber ist der Führer der hiesigen Gewerkschaften, Herr Neustädt (genannt der starke Mann) ganz aus dem Häuschen. Derselbe hatte noch Erklärungen des Berichtes nicht erwidern zu thun, als zum Ingenieure Herrn Kofe zu gehen und ihm den Bericht zu zeigen...

Striegan, 19. Dezember. Feuer. In vergangener Nacht gegen 12 Uhr entstand in den Fabrikationsräumen der Beton- und Zementwarenfabrik von Michael auf dem Hinterdom Feuer, welches, trotz des thätigsten Eingreifens der Feuerwehr, in kurzer Zeit die Fabrik nebst Lagergebäuden in Asche legte.

Görlitz, 19. Dezember. Wiedergefunden. Der seit vier Wochen verschwundene Knabe Paul Weinhold ist in der vergangenen Nacht um 1 Uhr wieder bei seinen Eltern eingetroffen, nachdem er sich in den Kreisen Lauban, Banglau und Görlitz bald hier, bald dort herumgetrieben und mehrfach bei Leuten gearbeitet hat. Er kam gestern mitleid und geduldig zu Verwandten in Sobna, Kreis Görlitz. Diese sandten einen Boten nach Görlitz. Darauf holte der Vater den Burschen alsbald ab. Den Nachforschungen der Polizei war der jugendliche Ausreißer entgangen.

Görlitz, 17. Dezember. Tödlicher Unfall. Gestern Nachmittag hatte der Schlosser Rucke das Unglück, in der hiesigen Waggonfabrik von einem Wagen zu stürzen und sich derartig zu verletzen, daß er Abends seinen Geist aufgab.

Kohlfurt, 17. Dezember. Explosion in Eisenbahnwagen. In großer Lebensgefahr befand sich heute Mittag ein hiesiger Güterbodenarbeiter bei dem Beladen einer aus Bayern kommenden und nach Raibrod weitergehenden Güterkutsche, welche ein Gewicht von 75 Kilogramm hatte und mit Revolverpatronen gefüllt war. Als der Arbeiter die Kiste in den Eisenbahn-Güterwagen verladen, knallte es plötzlich wie Gewehrfeuer einer Kompagnie Soldaten. Der Wagen war mit Rauch angefüllt und aus der Thür schlug das Feuer heraus. Der Inhalt der Kiste war explodiert, so daß die Kugeln in dem Wagen wie gefäet herumlagen und später zusammen-

Der Christbaum.

Aus der „Fille“.

Nicht nur noch eine Spanne Erwartungsstiller Zeit — Und dann gibt uns die Tanne Zum Feste das Geleit.

Es sprach zu ihr beim Scheiden Der Wald: „Wo Du fährst ein, Wief, herrscht die Nacht der Leiden, Des Trostes wilden Schein.“

Trotz Winterstarre zeige, Daß hoffnungsgrün Du bleibst Und fest, wie Dein Gezwirge, Die Treu' auf's Banner schreibst.

Grad aus! Empor zum Richte Ist Deines Wehens Zug, Und Deine Art, die schlichte, Verachtet Lug und Trug.

Sei, wo Dein Weg hinführe, Des Friedens Bild zugleich; Das Herz der Menschen rühre, Stimmt es zum Guten, weich!

Wenn Licht vom Sternenglänze Die lange Winternacht, Wenn Schnee im Wirteltanz Die Erd' erbleichen macht;

Wenn sich die Brust entwindet Dem Druck der Alltagslast, Und Geben froh empfandest Als Glück, das nicht verläßt. —

Dann ström' des Waldes Mahnung In jedes Herz und Haas Und leucht, wie Frühlings-Ahnung, In alle Welt hinaus.

Carl Trapp.

Aus aller Welt.

Vom Umschlag der Witterung liegen folgende Nachrichten vor:

Pöln, 19. Dezember. In früher Morgenstunde wurden hier starke Gewittererscheinungen beobachtet. Der Süd- bis Südwestwind, der den gestrigen Tag über geherrscht hatte, steigerte sich in der vergangenen Nacht zum Sturm, der von starken Regengüssen unter Blitz und Donner begleitet war.

Bamberg, 19. Dezember. Die Flüsse Main und Regnitz sind in fortwährendem Steigen begriffen. Von den Nebenflüssen des Mains wird weiteeres Steigen gemeldet.

Stuttgart, 19. Dezember. Heute Vormittag ging hier ein schweres Gewitter, verbunden mit Hagelschlag nieder, während zugleich ungewöhnliche Finsternis herrschte. Danach trat Schneegestöber ein.

Karlsruhe, 19. Dezember. Heute Vormittag gegen 9 Uhr entlud sich über der Stadt ein mit Hagel verbundenes Gewitter, dem starker Schneefall folgte.

In der Moskafache Fran Ludwig ging der Berliner Kriminalpolizei aus Ostrowo die Nachricht zu, daß der Kellner Adolf Lesgunsky dort unter seinem richtigen Namen eine goldene Uhr mit goldener Kette veräußert hat. Man ist also dem Mörder auf der Spur. Da die russische Grenze scharf überwacht wird, ist kaum anzunehmen, daß der Verfolgte die Grenze überschritten hat. Es wird vielmehr angenommen, daß er sich noch in der Umgebung von Ostrowo aufhält.

Durch Hochwasser ist, wie das „Regensb. Morgenbl.“ meldet, das Laaberthal überflutet; sämtliche Brücken über die Laaber sind fortgerissen, ausgenommen die Bahnbrücke bei Aling. Die Arbeiter der Glaspolierwerke in Schönhofen wurden mittels Rähnen gerettet. — Der „Frankl. Kur.“ meldet aus Vörsbrunn, daß dort Nachts starkes Hochwasser eingetreten ist; das ganze Thal ist überflutet.

Aus der Kaserne. Der bei dem Düsseldorf-Artillerie-Regiment Nr. 7 dienende Kanonier Paul Kohn hatte am 30. November einen jungen Rekruten seines Truppenteils Namens Sablowski mit einem Auslöser in barbarischer Weise mißhandelt. Das nahm sich der Reichshandelsso sehr zu Herzen, daß er noch zur selben Stunde seinem Leben durch Erhängen ein Ende machte. Kohn wurde jetzt vom Kriegsgericht zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Vor einigen Wochen war der Leutnant v. Derzen vom Halberstädter Kürassier-Regiment durch das Kriegsgericht in Halle zur Dienstentlassung und vier Monaten Gefängnis verurteilt worden, weil er im Marsch gegen das Dienstmaß eines Quartiergebers zudringlich gewesen sein sollte. Vom Oberkriegsgericht in Magdeburg wurde Leutnant von Derzen jetzt freigesprochen, nachdem auch der Militärappell auf Freispruch nicht eingewandt war.

Ein vor 20 Jahren verübter Mord scheint jetzt noch aufgeklärt werden zu sollen. Im Jahre 1873 wurde im Walde bei Fichtendorf, Kreis Braunschw. der Anbauer Müller aus Haindorf ermordet aufgefunden. Der Verdacht richtete sich damals gegen den Stellmachergesellen Chr. Schulze, der flüchtig wurde und seitdem verschollen war. Kürzlich bemerkte ein Beamter der Alters- und Invaliditätsversicherung in Hannover, daß zwei Karren auf den gleichen Namen Pape lauteten. Die weiteren Ermittlungen führten dahin, daß der angegebene Pape der verschwundene Schulze ist. Er wurde in Hannover verhaftet. Bei der weiteren Untersuchung wird es sich zunächst darum handeln, ob nicht Verjährung eingetreten ist.

Von einem Hahn überfallen und schwer verletzt worden ist in Suczawa die Gattin des k. k. Landwehroffiziers Janasz Pleot. Frau Pleot hat eine Henne. Als sie das heftig schreiende Thier in das Haus tragen wollte, floh ihr plötzlich ein Hahn auf den Kopf und bearbeitete sie mit wühenden Schnabelbissen. Ehe die bestürzte Frau sich des Hahnes erwehren konnte, hatte sie einen Schnabelbiss mit solcher Wucht in das Auge erhalten, daß dieses auslief.

Auf der Trennabteilung des Grazer Allgemeinen Krankenhaus ist am Mittwoch ein 37-jähriger Mann auf furchtbare Weise ums Leben gekommen. Dienstag Abend wurde in dem Krankenhaus ein vollkommener Mann abgegeben und in die zweite medizinische Abteilung aufgenommen. In der Nacht erlitt er einen Lohndienstfall. Er rief sich von der Wärterin los und eilte auf den Gang. Dort befanden sich hohe, bis an die Decke reichende Defen, welche mit großen Heizungsstäben versehen sind. Der Freie öffnete plötzlich die Thür eines Ofens, der ungeheuer war, und kroch in das Innere. Die Wärterin hatte dies nicht bemerkt, da es das Wert eines Augenblickes war; sie verständigte die Wärter der Abteilung, daß der Freie entflohen sei, und es wurde sofort nach dem Flüchtigen gesucht, aber ohne Erfolg. Morgens wurden die Defen, wie gewöhnlich, geheizt. Pöhllich führte der Dedel eines Ofens herab und gleichzeitig fiel mit schweren Brandwunden der Geistesranke herunter. Er war furchtbar zugerichtet. Die Nachforschungen ergaben, daß er im Ofen eingeschlafen war und so die Nacht zugebracht hatte. Als die Flammen emporstiegen, hatte er da die Flucht abwärts durch das Feuer versperrt war, den Versuch gemacht, aufwärts zu klettern, und war dabei abgestürzt. Nach kurzer Zeit ist der Mann seinen Verletzungen erlegen.

Aus dem Tierleben: „Der Storch ist ein Freuße. Dies beweisen: sein großer Schnabel die schwarz-weiße Farbe und drittens, wenn er im Boden ist zu freffen hat, nicht er nach dem Süden.“

gesten werden konnten. Der Arbeiter trug eine leichte Handbeschädigung davon; außerdem hat er noch ein in dem Wagen befindlicher...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Magregelung. Seit einer sehr langen Zeit wurde den Schutzwidern der Firma Bissel...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Von einem Eisenbahnzuge getötet. In der Nacht zum Donnerstag wurde auf der Strecke...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

gruber 227. Gebbet 90, Otto Ludwig 38 Mal gegeben. Von den heute lebenden Dramatikern kommt Otto Ernst dem...

Aus aller Welt.

Gegen Feuergefahr. Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht einen Erlaß des Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 10. Dezember...

Der Witz wird schwächer. Dem Präsidenten der holländischen Kammer ist, wie die „Holl. Volks-Ztg.“ mitteilt, eine eiserne Kette...

Das Recht auf Lebigsbleiben. Während man in gewissen Ländern die Jungfrauen zu befeuern sucht, hat Japan, das von den westlichen Ländern...

Schwierige Färbung. In München hat dieser Tage ein Gerichtsvollzieher eine Färbung mit Hindernissen bei einem Bauern...

Eigenhämliche Ansichten über die Pflichten eines Bürgermeisters entwickelte kürzlich ein Bürger des Städtchens Rosenbergl...

Das Erdbeben in Tarkshan. Der Ober des Depots der Eisenbahnstation Andischan meldet: Das Erdbeben gründe alle Bantzen...

das Personal ist obdachlos und mittellos, und wurde zeitweilig in Gäterwagen untergebracht. Hilfe für die Bevölkerung ist nötig. Eine Hungersnot droht...

Das Bild des Liebsten auf der Haut photographiert zu tragen, ist eine der neuesten Launen, auf die hübsche Amerikanerinnen verfallen sind...

Alkoholschwangere Luft. Es ist kaum zweifelhaft, daß die Luft in Destillationen, Wein- und Spritkellern, sowie auch in Feinblenden zu Zeiten erhebliche Mengen von Alkohol enthalten muß...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

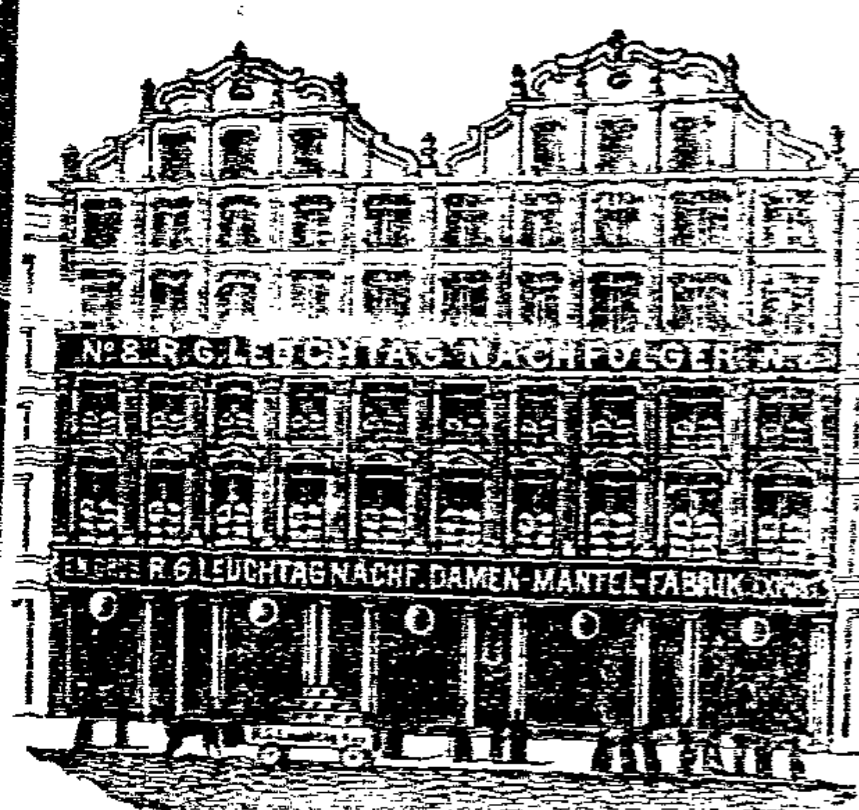
Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...

Rechtsstadt O.S., 19. Dezember. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern auf der Station Jawierzje in...



R. G. Leuchtag Nachf. Damen-Mäntel-Fabrik 8 Nicolaistrasse 8. Grosser Weihnachts-Ausverkauf. Jaquettes, Paletots, Capes, Backfisch-Mäntel, Kinder-Jaquettes. von 3, 4, 6, 7, 9 bis 20 Mk.

Reell. Goldene Damer-Uhren Mk 5 bis 20. Silberne Fern-Uhren Mk 850 an. Reparaturen sauber u. billigst. Arnhold Rosenthal, Breslau.

in grösster Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Saio Freund

Stadt-Theater.

Sonnabend Anfang 7 Uhr: „Elegies“ Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Die Fledermaus.“

Oper-Theater.

Sonnabend „Der arme Heinrich.“ Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Das Theaterdorf.“

Circus „Sarrasani“ Circus-Ring-Gebäude Kautzenplatz. Heute 8 Uhr: 1767 Gr. brill. Vorstellung. Letzte Woche! Die stiegenden Menschen. Letzte Woche! Neu! Die lustigen Kegelbrüder sensationeller Dressirakt.

Zeltgarten. Gastspiel des Budapestener Fossen- u. Singpiel-Ensemble u. M. Abends 8 Uhr: „Mundi Rosenkranz“ auf der Hochzeitreise. Anfang 5 Uhr. Sonntag von 11-1 Uhr: Matinée bei freiem Entrée.

Concert-Haus „Flora“. Heute Punkt 6 Uhr Abends Beginn des Münchener Stellerfestes, in Breslau noch nie dagewesen unter Leitung des Festwirthes M. Wolf mit seiner humoristischen Münchener Schützen-Kapelle. Sensationell: Musikalisch elect. Froch-Kapelle. Prachtvolle Original-Decoration des ganzen Cablissements. Entree frei.

Palmengarten Gartenstraße 65. Vormittags 11 1/2-1 1/4 Uhr und Abends von 7 1/2 Uhr ab Täglich: Concert aufgeführt von der Kapelle der 1. Original-Marine-Emansivelle aus Hamburg Dir.: Kapellmeister L. Kindermann. Entree frei! Nur Sonntags 10 Pia. Entree.

Albert Wagner

Friedrich-Wilhelmstrasse No. 26, geradeüber der Mittelgasse theilt seiner verehrten Kundschaft mit, daß bis zum Weihnachtsfeste

aufser den Rabattsparmarken große Preisermäßigungen auf sämmtliche Artikel stattfinden, daß auch den weniger Bemittelten Gelegenheit geboten wird, jetzt bei den schlechten Zeiten für wenig Geld auch gute und reelle Waaren spottbillig zu kaufen.

Table with 2 columns: Item description and Price. Items include Stoff zu einem Hauskleid, Elegante Damen-Jackets, Gefütterte Damen-Jackets, etc.

Dem Artikel Arbeitergarderobe habe ich jetzt ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet.

Geld allein macht nicht glücklich!

Eine wahre Weihnachtsfreude bereitet nur ein praktisches, passendes Geschenk! Wir empfehlen dazu: Taschentücher mit Kreis 20 u. 45 Pf., Spiegel mit Bild 10 u. 50 Pf., Kleiderbürsten 25 u. 45 Pf., Stubenbesen mit Draht eingezogen 45 Pf., Hochhaarbesen mit Stiel 1,40 Mt., Fußmatten 25 u. 35 Pf., Sophabürste mit Griff 40 u. 50 Pf., Spülblech mit Bürsten 1,75 Mt., Kämmen 10, 20 u. 35 Pf., Wäschelinen, Feisen, Federwedel, Schuhbürsten, Schwämme sowie hundert andere praktische und billige Haushaltungs-Artikel.

London & Co., Oderstraße 5, fünftes Haus vom Ringe. 1746

Uhren u. Ringe verschenke ich!

an Jedermann nach untenstehendem Wortlaut. Biete durch enorm große Auswahl in meinen Geschäften und als Fachmann Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- u. Alferidewaaren unter größter Reellität nur allein jedes Stück auf Probe oder zum taxiren an, um mir des vollste Vertrauen der geehrten Kundschaft zu sichern. 100te Arten Damen- und Herren-Uhren von 2 1/2 bis 36 Mk. Echt gold. Damen- und Herren-Remont.-Uhren 12 1/2 - 350 Regulaturre, Stand- u. Wanduhren in üb. 100 Ausst. 2 1/2 - 225 Für jede Uhr 3 Jahre schriftliche reelle Garantie. Trauringe, echt Gold, (gestempelt) von 3 1/2 bis 30 Mk., Silber- und Gold-Doublé Stück 2 Mt., Gravirung gratis. Alle Goldsachen, Ketten, Brillantringe, hochfeine Alferidgegenstände, Bekraks und viele Neuheiten zu Geschenken zu außergewöhnlich billigen Preisen, wovon Sie schon durch die Auslagen in meinen Schaufenstern überzeugt werden.

Theilzahlungen gestattet. Paul Müller, Uhrmacher und Goldarbeiter.

Hauptgeschäft: Albrechtsstrasse 39, Ecke Altbühnenstraße. Filiale: Gräbschenerstrasse 34, zwischen Holstei- u. Friedrichstr. Eigene Werkstätten. Telephon Amt I 3131.

!! Achtung !! Holzarbeiter!

Den verehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß am 1797 Sonnabend, den 20. Dezember Abends von 8 Uhr ab an die arbeitslosen Kollegen, welche die beschlossenen Bedingungen erfüllt haben, im Gewerkschaftshause die übliche Unterstützung ausgezahlt wird, ebenso noch sich meldende angenommen werden. Endtermin: Sonnabend, den 27. Dezember 1902. Die Lokalverwaltung.

Städtischer Arbeitsnachweis.

Fernsprech-Anschluss: Magistratsamt 160. In unserem Bureau Breitestr. 35 werden Stellen für männliche und weibliche Berionen aller Berufs-zweige (einschließlich Dienstboten und Kellner) kosten- und gebührenfrei nachgewiesen. Arbeiter und Arbeitnehmer werden auf diese gemeinnützige Einrichtung aufmerksam gemacht und ersucht, von derselben Gebrauch zu machen. 1549 Der Ausschuss des städt. Arbeitsnachweises

Viel Geld

erspart nur durch Ein. direkt aus der Fabrik. Eine Herrenanzug, Heberg, 10 1/2 Mt., Aus u. Heberg nach Plack 12 Mt. Anzugfabrik Wallstr. 17a. II. Sonntag von 11-2 Uhr 15-8

Neue Singer (System) Nähmaschinen

5 J. Garantie, 60 Mt., 3 schöne gebrauchte Singer 20 - 30 Mark. Fahrräder, neu und gebraucht, billig. R. Eyer, Catharinenstraße 9. 1701

Vor Erfältung

schützt man sich am besten durch regelmäßige Beobachtung eines geprüften Fensthermometers. Beste Thermometer liefert Adolf Heidrich, Optiker u. Mechaniker, Schweidniserstr. 27, Stadttheater geradeüber. 1643

Hausfrauen!

Feinstes Weizenmehl 000, Cir. 3 Mt. und 3 Mt. 25 Pf., neue Nüsse à Pfund 20 Pf. Aloys Herrmann Neumarkt 22, Hof rechts. 1794 Kanarienhähne à 5 Mt. u. Nachtweibchen zu verkaufen. 1794 Unger, Weinstr. 35

Neue 63 Dittmar Hamburger 63

Geschäftshaus f. Gelegenheitshäuser. Modes, Leinen- u. Polamentierwaaren, Herren-, Damen- u. Kinder-Confection, Wäsche, Cravatten, Goslenträger, Hüte, Mützen, Handschuhe, Corsets, Blousen, Schürzen, Arbeiterhosen, Wollwaaren, Näh- und Stridgarne. 486/1104 63, Friedrich Wilhelmstraße 63, Eckhaus Andersenstraße.

Trau-Ringe

aus Gold gestempelt, mit genauer Werthangabe werden von 3 Mark an, schnell gefertigt. R. Klöbb, Juwelier, gerichtl. vereid. Sachverständiger. Bohlenstraße 3, hochparterre. Goldene Damen- und Herrenringe von 2,50 und 3.- Mt. an. Gold. Ohrringe von 2,50 Mt. an. 1565

Wallnüsse, Obst, Gemüse, Gerichte

empfehle den Verehrten zu den Feiertagen 1795 M. Krause, Vorwerkstraße 20.

Jul. Eifler's Beerdigungsanstalt u. Sargmagazin

empfehle sich dem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung Friedrich-Wilhelmstr. 55 57, 1195 Helene Koehler

Voranzelge. Voranzelge. Große Weihnachts-Feier des M. S. J. „Vorwärts“ in Breslau Donnerstag, den 25. Dezember 1902 (1. Weihnachtstag) im Gewerkschaftshause bestehend in Chorgesängen, theatralischen Aufführungen, Vorträgen etc. Programme, von Mitgliedern bezogen, à 20 Pfg. an der Kasse 40 Pfg. Es ladet ergebenst ein. Der Vorstand. 1788

Restaurant Adolf Jung, Gräbschen empfiehlt Vereinen und Gesellschaften seine gut geheizten Lokalitäten. Nur beste Speisen und Getränke zu billigen Preisen. Abgabe von Saasebier auch in Gebinden. Um geneigten Zuspruch bittet 1793 Hochachtungsvoll D. O.

Alfred Teuber Inh.: Robert Kornmann Breslau IV, nur Friedrich-Wilhelmstr. 50 Special-Geschäft für Haus- und Küchen-Geräthe Lampen, Glas und Porzellan. Holzschäfter sowie Holzwaaren aller Art. Enorm billige u. praktische Weihnachtsgeschenke in grösster Auswahl. 1895

Weihnachts-Präsente. Toilette-Seifen, Parfümerien in eleganten Cartons, Toiletteartikel, 1535 Wachsstücke, Baumkerzen, Christbaumschmuck, Lichthalter. Rudolph Balhorn, Verkaufsstellen: I. Neue Schweidnitzerstrasse 5, II. Friedrich Wilhelmstrasse 8, III. Albrechtsstrasse No. 3, Fabrik: Ende Neudorfstrasse.

Langenbielauer Leinwand-Haus. Jalets, Zächen, Gardinen, Wachsteinwand auf Tisch, Arbeiterhosen und Hemden, wascheht, klare Blousen, Flanelle, Barchente etc., zu Fabrikpreisen G. Völkel, Friedrich-Wilh.-Str. 51. 256

Vorzugspreise nur noch bis 24. Dez. 1 Dkd. Visitenbilder 3 Mark. Als Weihnachtsgeschenk empfiehlt vorzügliche Vergrößerungen von 10 Mark Photographie Mandel, Neue Taschenstr. 5, vis-avis dem „Simmener“. 1581

Arbeiter-Garderobe, Hemden, Hosen, Jacken, Blousen, Schürzen etc. Gold-Pantinen, Pantoffeln, Goldschuhe, Daubdeckelshuhe sowie sämmtliche anderen Schuh- u. Schuhwaaren für Männer, Frauen und Kinder, empfiehlt billig und gut 1387 Paul Neumann, Jun. Nicolaus Wagner, Breslau, Neumarkt, Ende 290, an der Anschlagelule Filzschuhe in allen Größen und jeder Preislage. Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Man verlange stets Echte Eucalyptus-Bonbons Deutsches Reichspatent No. 132406 von Theodor Schlossarek, Breslau X. Bestes Linderun smittel bei Husten u. eiserkeit Zu haben in allen Drogerieen in Probebeuten. 1892



Verkaufshaus Breslau
nur Reuschestrasse 16/17,
hat mit dem

Weihnachts- Ausverkauf

begonnen. 1805

Für Herren:

- Leder-Zugstiefel, kräftig . Mk. 3,90
- Leder-Zugstiefel aus einem Stück . 4,90
- Leder-Zugschuhe, extra stark . 3,90
- Hohe Schnallenschuhe in Filz- u. Ledersohle . 3,50

Für Damen:

- Leder-Schnurstiefel, extra stark . Mk. 4,90
- Leder-Knopfstiefel, extra stark . 4,90
- Melton-Steppschuhe, sehr warm . 1,45
- Leder-Hauschuhe in Absatz, sehr warm . 2,30
- Damen-Leder-Schnürschuhe, extra stark . 2,90
- Hauschuhe, sehr warm . 0,58

- Kinder-Leder-, Schnür- und Knopf-Stiefel . Mk. 1,95
- Kinder-Hauschuhe sehr warm . 0,38
- Hohe Hutmacher-Flitzschuhe schon von 1 Mk. an.

Als besonders preiswerth empfehlen wir:

- Gummischuhe für Kinder 1,20
- Gummischuhe für Damen 1,80
- Gummischuhe für Herren 2,50

so lange der Vorrath reicht.

Max Tack, Com.-Ges.

nur Reuschestr. 16/17,
Ecke Neue Weltgasse,
von Ringe aus rechts Seite.
Constante Bedienung. Weitgehendste Garantie.

Zum bevorstehenden 11717

Weihnachts-Feste

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenidwaaren.

Reparaturen und Reparaturen in eigener Werkstatt.
Umarbeitungen, Gravirungen etc.

Theodor Kirchgässner, Goldarbeiter
Obelbergstrasse 10, vis-à-vis der Poststraße.

Soeben

erschien

Das rothe Jahr

1903

Preis 10 Pfennige.

Zu beziehen durch die
Expedition
und die Kolporteurs.

Für Radfahrer
billige Regenjacke.
Fahrräder, erkl. deutsches
Fabrikat mit 1 Jahr Ga-
rantie Mk. 85,00
Lanzdecken Mk. 4,50
do. Prima mit Garantie Mk. 5,50
Luftschläuche Mk. 2,75
do. Prima mit Garantie Mk. 3,25
Luftschläuche Mk. 2,10
Gehäusen „ 1,90
Lanzglöden „ 1,90
Bernh. Wedler,
Breslau I, Groschengasse 14.
Ab 1. Januar 1903 Kataloge
gratis und franco. [1618]

Monogramm

incl. Sammel f. Heberzieher
ges. 20 Pfg.

Reisemuster

Verkauf eleganter vorge-
zeichneter, angefangener sowie
fertiger und garnirter 1575

Handarbeiten

wie Kissen, Decken, Säuger,
Gobelins, Federmäntel,
Abend-, Schlaf- u. Reisebetten,
Eisenstühle, Stabierbänke,
Stegern, Sonnenschirme,
Korbwaren.

Smyrna-Arbeiten.

Beste Arbeit!
Gestickte Herren-Westen,
Kaffeebedeckstoffe, sowie alle
Stoff- und Stickmaterialien,
Herren- und Damengeschente.
Tapizierwarenfabrik

S. Mathias

Blücherplatz 12, 1. Etg.
Aufgang im Riembergshof

Lebende Karpfen

prachtvolles

Maitzgeflügel

starke [1772]

Waldhasen, Rehwild,

zerlegt, geschickt, bratfertig
empfehlen und verkaufen

Daniel Hoffmann

Paulstr. 12. Teleph. 2044



Genossen

kauft Gute

Bäckwaren

Brot, Semmel, Kuchen
nur in der

Genossenschafts-

Bäckerei

G. S. u. S. 1673
1. Geschäft: Matthiasstraße 88
Geschäftsführung: Just Janz
2. Geschäft: St. Felicitas 111
Geschäftsführung: Wilhelm Frick
3. Geschäft: Frl. Wilhelmstr. 89
Geschäftsführung: Just Janz
4. Geschäft: Sedanstraße 29
Geschäftsführung: Frl. Janz

Der seinen Weihnachtsbedarf

noch nicht gedeckt hat, der beeile sich zu

Friedländer

10 Sonnenstrasse 10.

Ecke Trinitasstrasse.

Gründung der Handlung 1876.

Gratis

bei Einkauf von 3 Mk. an einen Prachtkalender
von 1903.

Ausserdem vergüte bei 5 Mark Einkauf

20 Pf. für die freie Fahrt

nach der Sonnenstr. 10.

Auf alle bisherigen Preise noch extra 4%.

Ganz außerordentlich hervorzuheben:

- 1 Posten **Herren- und Damen-Regenschirme** mit Gloria von **125** Pf. an.
- 1 Posten **Warme Herren-Hemden**, Eskimo von **88** Pf. an.
- 1 Posten **Warme Frauen-Hemden**, Eskimo mit Spitze v. **85** Pf. an.
- 1 Posten **Herren-Socken** glatt **Kammgarn** **33**
- 1 Posten **Wollene, gestrickte helle Shawls**
früher bis 150 Pf., jetzt durchweg Stück **68** Pf.
- 1 Posten **Waschechte blaue Arbeits-Blousen**
früher für 180 Pf. jetzt bis **100** Pf.
- Schulterkragen von **1** Mk. an.
- Pelzcollars mit Kopf von **68** Pf. an.
- Seidene Halstücher von **38** Pf. an.
- Sophasterne Stück von **3** Pf. an.
- Herren- u. Damenhandschuhe, gefüttert Paar von **18** Pf. an.
- Fertige Bezüge von **265** Pf. an.
- Mädchen-Capotten von **25** Pf. an.
- Wollene Mützen von **18** Pf. an.
- Leinene Herren-Kragen von **22** Pf. an.
- Plastren-Gravatten von **18** Pf. an.
- Pantoffeln für Herren und Damen . . . Paar **29** Pf.
- Gordhausschuhe mit Ledersohle Paar **83** Pf.
- Bunte Herrentaschentücher von **12** Pf. an.
- Kindertaschentücher von **3** Pf. an.
- Imit. Batistleinen-Taschentücher, gesäumt, Stück **10** Pf.

Spielwaren, Wiegenpferde von 250 Pf. an.

Jeder spart viel, der den billigen Verkauf wahrnimmt

Lokales und Provinzielles.

Breslau, den 20. Dezember.

* Der Stadt Breslau ein Vermächtnis. Der am 16. Dezember im Alter von 61 Jahren hier gestorbene Banquier Otto Springer hat, wie die in Berlin erscheinende „Tägl. Rundschau“ berichtet, den Haupttheil seines auf eine Million Mark geschätzten Vermögens, nach Abzug einiger Zuwendungen an Verwandte, seiner Vaterstadt Breslau vermacht.

* Der Sozialdemokratische Verein hält am kommenden Montag keine Versammlung ab, dagegen findet Rassenabend und Bibliothekabend statt.

* Am ersten Weihnachtsfeiertage veranstaltet der in Arbeiterkreisen sehr beliebte Gesangsverein „Vorwärts“ wie alljährlich, eine Soiree. Das Fest findet im Gewerkschaftshaus statt und besteht aus Chorgesängen, theatralischen Aufführungen, Quartetts zc. und dürfte eine große Anziehungskraft auf die Breslauer Genossen ausüben. Werden 1. Weihnachtsfeiertag in fröhlicher Gesellschaft zubringen will, der sucht das Fest des „Vorwärts“ auf.

* Die „Freie Turnerschaft“ am zweiten Weihnachtsfeiertage im Gewerkschaftshaus ein großes Fest. Dasselbe wird sich an den Vorgängern anreihen und wahrscheinlich den gleichen Beifall finden. Ein gutes Konzert und turnerische Aufführungen aller Art versprechen einige genussreiche Stunden. So wird a. B. der große Eröffnungstreigen von 20 Damen und 20 Herren aufgeführt, eine Zukunftsriege soll humoristischen Zwecken dienen, und um 12 Uhr Nachts wird der von 24 Turnern aufgeführte Zerklüchterteigen den Höhepunkt der Darbietungen darstellen. Man verschaffe sich bei Zeiten die vielbegehrten Programms.

* Ein Kind verbrüht. Der 6 1/2 Jahre alte Sohn eines Kutschers von der Kreuzburgerstraße rannte am 16. d. M. in der Wohnung der Eltern gegen eine dort beschäftigte Bedienungsrin, welche einen Topf mit kochendem Wasser trug. In Folge dessen wurde das Kind so stark verbrüht, daß es am gestrigen Tage starb.

* Unglücksfälle. Am 18. d. M., Nachmittags, erhielt eine Güterbahnarbeiterin auf der Ohlauerstraße von einer unbekannten Person einen so heftigen Stoß in den Rücken, daß sie stürzte und unter den Vorderperron eines Straßenbahnwagens geriet. Da sie eine Quetschung des linken Knies erlitt, wurde sie der Unfallstation auf der Karlsstraße zugeführt. — In der Nacht zum 19. d. M. kam ein Buchhändler auf der Kupferstraße zu Fall und zog sich einen komplizierten Unterschenkelbruch zu. Der Verunglückte wurde im Allerheiligenhospital untergebracht.

* Vermist wird der 20 Jahre alte Schneidergeselle Adolf Hoffmann, der sich am 25. v. Mts. aus seiner Wohnung, Einhornstraße 5, entfernt hat und seitdem nicht zurückgekehrt ist. Er war mit grünem Jaquet, dunkler Hose, schwarzweißgestreifter Kravatte und Samaschen bekleidet. Es wird vermutet, daß ihm ein Unglück zugestoßen ist. Wer Angaben zur Ermittlung machen kann, wird ersucht, sich im Zimmer 61 des Polizeipräsidiums zu melden.

* Feuer. Am 18. d. Mts., Vormittags, gerieth in dem Hause Berliner Chaussee 103 die Verpackung der Klotzanlage in Brand. — Abends gegen 11 Uhr wurde die Feuerweh nach Posenstr. 39 gerufen. Hier hatte sich ein starker Gasgeruch bemerkbar gemacht. Als ein Restaurateur, in der Nähe des Gasmessers stehend, ein Streichholz anzündete hatte, entzündete sich das aus dem Gasmesser austretende Gas. Dem Restaurateur wurden durch die Flamme die Haare verjagt. Die Feuerweh stellte fest, daß an dem Gasmesser zwei wichtige Schrauben fehlten, wodurch das Ausströmen des Gases veranlaßt worden war.

* Dachstuhlbrand. In der Nacht zum 19. d. Mts. gerieth der Dachstuhl eines 15 Fenster front laugen vierstöckigen Gebäudes in Brodau, Gartenstraße 8, in Brand und wurde vollständig vernichtet. Das Feuer hatte schnell einen überaus großen Umfang angenommen, weshalb Mannschaften der Breslauer Feuerweh zur Abhilfe fuhren. Es mußte über zwei Stunden lang Wasser, welches aus der Wasserleitung der Eisenbahn entnommen wurde, in den Feuerherd geschleudert werden.

* Gestohlen wurden: einer Wittwe auf dem Ringe ein Portemonnaie mit 4 Mk. und einem Pfandschein, einem Maschinenschlosser aus einem Zimmer der Sanftmacherschule ein Reißzeug im Werthe von 16 Mk. und von der Hausfür eines Grundstücks auf der Anguststraße beide Thürklinen.

* Gestohlen wurden von einem Kollwagen ein Kollo Vinoleum, einem Kunstmalers von der Goethestraße ein rother Teppich im Werthe von 80 Mk. und einem Gelbfleßer von der Sommerstraße aus einem Keller eine Stopfgans.

* Festgenommen wurde ein Arbeiter, der eine Menge Weidenröhren gestohlen hatte.

* Polizeiliche Meldungen. In das Polizei-Gefängnis wurden am 18. d. M. 40 Personen eingeliefert. — Gefunden wurden: ein schwarzer Ruff, ein Padet Damenwäsche, eine goldene Damenuhr, ein Portemonnaie, ein grauer Leinwandlöffel, eine Brennschere, ein Krimmerkragen und ein Vincenz. — Abhanden kamen: eine Schildbattlorgette, zwei Hundertmarkscheine und drei Portemonnaies mit 6.10 Mk., 11 Mk. und 13 Mk.



Arbeiter! Genossen!

Es ist Parteipflicht für jeden Genossen, energisch und unablässig für die „Volkswacht“ Abonnenten zu werden. Jetzt ist eine besonders günstige und Erfolg verheißende Zeit für diese Thätigkeit. Thue Jeder seine Pflicht, den Segnern zum Trug, dem kämpfenden Proletariat zu Zug.

Auf zur Agitation für die Arbeiterpresse.



Standesamtliche Nachrichten.

Vom 19. Dezember.

Heiraths-Ankündigungen. IV. Schuhmacher Oskar Wilsch, ev., Friedrichstr. 52, und Louise Langwig, kath., Vorderbleiche 4. — Buchbinder Richard Feiß, ev., Höfchenstr. 10, und Emma Kruber, ev., Holteistr. 16. — Maurer Joseph Dittrich, kath., Sedanstr. 32, und Bertha Kubnert, kath., Gabigstr. 76.

Eheschließungen. I. Schiffer Franz Schwarz, ev., Gustebiele, mit Pauline Kleinert, ev., Keuthenstr. 60. — Haushälter Wilhelm Pasche, ev., Alfenstr. 23, mit Anna Seipelt, ev., ebendaf. — Maurer Paul Gottwald, kath., Leudenstr. 3, mit Auguste Wisse, ev., ebendaf.

Geburten. I. Haushälter Ludwig Drosi, ev., I. — Maler Otto Stedbauer, ev., S. — Arbeiter Aloys Wolf, kath., I. — Kellner Julius Pfeifer, ev., S. — Maschinenarbeiter Ernst Trautmann, ev., I. — Schneider Anton Klink, kath., S. — Schlosser Hermann Klusch, ev., I. — Schuhmacheremeister August Luge, kath., I. — Arbeiter Theodor Groth, ev., S. — Schmie August Frenzel, ev., I. — Arbeiter Karl Gebauer, ev., I. — Schneidernstr. Joseph Scholz, kath., I. — Schlosser Heinrich Stolz, ev., I. — Schneider Otto Wolf, kath., I. — IV. Haushälter Robert Berndt, ev., I. — Arbeiter Hugo Rieger, ev., I. — Monteur Bruno Reichelt, ev., I. — Schuhmacher Rudolf Mantz, ev., I. — Eisenbreher Albert Jonecyl, kath., S. — Ladierer Richard Scholz, kath., I. — Schmied

Julius Müller, kath., I. — Tapezier August Klose, kath., S. — Maurer Hugo Giermer, ev., I. — Former Paul Walter, ev., S. — Maurer Karl Niebel, ev., S. — Todefälle. III. Arbeiterswitwe Juliane Wierwille, geb. Vater, 41 J. — Arbeiterswitwe Auguste Kumer, geb. Seif, 48 J. — Kohrleger Robert Wadol, 27 J. — Elfe, I. des Tischlers Johann Humella, 12 J. — Schneider Leopold Schiffmann, 78 J. — Ledwig, I. des Arbeiters Max Reinschmidt, 1 J.

Driefstücken. Wenig-Rackwitz. Petroleum-Heiz-Ofen liefert Herz u. Schick, Breslau, Blücherplatz.

Gewerkschaftshaus.

Sonnabend, den 20. Dezember: Metallarbeiter-Verband. Bibliothekabend, Zimmer Nr. 1. Holzarbeiter-Verband. Bibliothekabend, Zimmer Nr. 1. Zimmerer-Verband. Bibliothekabend, Zimmer Nr. 1. Buchbinder-Verband. Zimmer Nr. 1. Tischler-Versammlung. Zimmer Nr. 2. Tapezierer-Verband. Zimmer Nr. 3 u. 4. Graveure-Verband. Zimmer Nr. 6. Tabakarbeiter und -Krankenkasse. Bibliothekabend Zimmer Nr. 7. Guttmacher-Verband. Bibliothekabend unten. Nigarren-Verein. Bibliothekabend unten. Sozialdemokratischer Verein. Bibliothekabend unten.

Sonntag, den 21. Dezember: Gasenarbeiter-Versammlung. Vorm. 9 Uhr. Zimmer Nr. 2. Dachdecker-Versammlung. Vormittags 11 Uhr. Zimmer Nr. 3. Maschinisten und Heizer. Nachm. 1 Uhr. Zimmer Nr. 3. Maurer-Krankenkasse „Grundstein zur Einheit“. Bibliothekabend unten.

Steinseher-Verband. Bibliothekabend unten. Maurer-Verband. Vormittags. Bibliothekabend unten. Bauarbeiter-Verband. Bibliothekabend unten. Steinarbeiter-Verband. Bibliothekabend unten.

Montag, den 22. Dezember: Schuhmacher-Verband. Zimmer Nr. 1. Gesangsverein „Frohfinn“. Zimmer Nr. 3. Handels- und Transportarbeiter-Verband. Zimmer Nr. 3. Sattler-Krankenkasse. Zimmer Nr. 5. Schneider-Verband. Zimmer Nr. 6. Sozialdemokratischer Verein. Zimmer Nr. 7.

Donnerstag den 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag): Matinee des Arbeiter-Sängerbundes. Vormittags 11 Uhr. Soiree des Gesangsvereins „Vorwärts“. Nachm. 4 Uhr. Arbeiter-Radfahrer-Verein. Vorm. 10 Uhr. Zimmer Nr. 1. Arbeiter-Verband. Vormittags 11 Uhr. Zimmer Nr. 1. Würtcher-Versammlung. Nachm. 4 Uhr. Zimmer Nr. 1. Gesangsverein „Frohfinn“. Nachm. 4 Uhr. Zimmer Nr. 2. Arbeiter-Versammlung (aus dem Landreise). Zimmer Nr. 3. Freitag, den 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag): Große Soiree der „Freien Turnerschaft“.

Versammlungen und Vereine.

Gillendorf. Wahlverein Bunzlau-Riben. Montag, den 22. Dezember, Abends 8 Uhr: Mitgliederversammlung im Gasthof „Zur Stadt Bunzlau“. Tagesordnung: 1. Einziehung der monatlichen Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Vortrag des Genossen Schöps. 3. Vereinsangelegenheiten. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu erscheinen. Der Vorstand.

Katibor. Kartellvorst.: E. Benedix, Hofackerstr. 21, II. Versammlungsort: Bernitz, Gr. Dorfstr. 28. Montag, den 22. Dezember: Abends 8 Uhr: Bibliothekabend. Zimmer Nr. 1. Schuhmacher. Abends 8 Uhr: Bibliothekabend. Zimmer Nr. 1.

E. BRESLAUER

Erste und grösste Damenmäntel-Fabrik am Platze. Albrechtstrasse und Schmiedebücke-Ecke

Grosser Weihnachtsverkauf

von: Paletots, Jaquettes, Kragen,

Golf-Capes, Abendmänteln und Kinder-Confection

zu bedeutend herabgesetzten, aussergewöhnlich billigen Preisen.

Jaquettes von 3 1/2 Mk. an. Paletots von 7 Mk. an.

Kragen von 4 1/2 Mk. an.

Schürzen. Gelegenheitskäufe ca. 1000 Dtzd. für Damen und Kinder von 38 Pf. an.	Tricotagen. Herren-Hemden v. 98 Pf. an. Damen-Hemden v. 105 " " Damen-Beinkleider (vor) Herren-Beinkleider 88 Pf. an.	Kinder-Tricots von 55 Pf. an. Herren-Jacken } v. 68 Pf. an Damen-Jacken } Damen-Leibchen v. 85 Pf. an. Damen-Unterröcke in Tricot, Barchend, Elder- Flanell und Klott von Mark 1.35 an.	Strümpfe u. Socken riesige Gelegenheitskäufe von 15 Pf. an. Handschuhe für Damen, Herren und Kinder zu fabelhaft billigen Preisen.	Seltener Gelegenheitskauf! 100 Dtzd. 100 Dtzd. Pompadours in grossartigen Dessins von 45 Pf. an. Perl-Täschchen zum Anhängen.	100 Dtzd. gestrickte Herren-Westen zum Aussuchen Stück 2.50 Mark. Damen-Jäckchen in Wolle von Mk. 1.25 an.
Herren-Gravatten neueste Dessins und Façons, fabelhaft billig.	<h1 style="text-align: center;">Der Weihnachts-Ausverkauf</h1> <p style="text-align: center;">von</p> <h2 style="text-align: center;">Lucas Nachf. Fraenkel</h2> <h3 style="text-align: center;">Schmiedebrücke 54,</h3> <p style="text-align: center;">Aeltestes und grösstes Strickgarn-, Strumpfwaren- und Tricotagen-Geschäft am hiesigen Platze,</p> <p style="text-align: center;">stellt alles bisher Dagewesene in den Schatten. Durch colossale Gelegenheitskäufe biete Vortheile, 1641 die Jedermann in Erstaunen setzen müssen.</p>			Damen- und Herren-Hemden in Leinen, Hemdentuch und Zephyr, ganz bedeutende Auswahl.	
Hosenträger riesige Posten von 59 Pf. an.				Capotten colossales Sortiment, von 58 Pf. an.	
300 Dtzd. 200 Dtzd. Muster-Corsais nur neue Façons zu staunend billigen Preisen. Vorzüglich sitzend!				Kopfschals in Wolle, Seide u. Chenille, von 65 Pf. an. Kopftücher in Wolle und Chenille von 48 Pf. an.	
Herren- und Knaben-Wäsche Serviteurs von 35 Pf. an, Oberhemden von Mk. 2.25 an, Manchetten von 25 Pf. an, Kragen, 4-fach Leinen, alle Façons. 1/2 Dutzend Mk. 1.80.	Weihnachts-Kalender Hochelegante gratis!	Plaids hochaparte Muster von Mk. 1.35 an. Glacé-Handschuhe nur Ia. Karlsbader Fabrikat gefüttert und ungefütert von Mk. 1.50 an.	Bei Einkäufen von 5 Mk. an gewähre noch extra 4% Rabatt.	Sweaters nur Neuheiten. in Baumwolle und Wolle von 75 Pf. an. Blousen werden unterm Selbst- kostenpreise ausverkauft.	

Das 63-jährige Bestehen der Firma bürgt für reellste und beste Bedienung. Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.

Sie sparen Geld
wenn Sie bei der seit 58 Jahren bestehenden Firma von
J. Cohn
Jah: S. Rosenthal
16 Schmiedebrücke 16
Ihren Bedarf an Herren- u. Knaben-Garderoben
einkaufen.
Elegante Anzüge nach Maass v. 22 Mk.
Elegante Ueberzieher " " " 20 "
in eigener Zuschneiderei angefertigt.

Lucas Nachfolger Fraenkel
54 Schmiedebrücke 54
Aeltestes und grösstes
Strickgarn- und Strumpfwaren-Geschäft
am hiesigen Platze
empfiehlt für die Winter-Saison sein großes Lager
von:
Socken
Strümpfen
Längen
Gamaschen
gestr. Herren-
u. Damen-Westen
Normalhemden
Normalhosen
in nur anerkannt sehr guten Qualitäten
zu fabelhaft billigen Preisen.
Das 65-jährige Bestehen der Firma bürgt für
mit streng reelle Bedienung. 1362

!! Concours-Ausverkauf !!
Wegen vollständiger Auflösung meines großen Schuh-
lagers verkaufe ich sämtliche Waaren zu sehr aber spott-
billigen Preisen, während zu Weihnachtsgeschenken u. dergleichen:
Hohe Damenschuhe von Mk. 2.85 an
Herrenschuhe " " " 3.50 "
Kinderschuhe in allen Größen zu jedem Preise.
Martha Brück, Schuhwarenbau
Matthiasstraße 9 (neben der Odeurthorwache)

Fritz Willner
Uhrmacher
Breslau, Scheitnigerstraße 29
empfiehlt
Silberne Remontoir-
Herren- und Damen-Uhren
von 8.50 Mk. an.
Goldene Remontoir-Damen-Uhren von 18 Mk. an.
Goldene Remontoir-Herren-Uhren von 30 Mk. an.
Brechen, Ohrringe, Ringe und Ketten in grösster Auswahl.
Regalaisten, Schwarzwälder und Weckeruhren billigst.
Reparaturen
an Uhren, Musikwerken, Gold- und Silbersachen werden
solide und prompt ausgeführt.

Musikwerke
selbstspielende
Drehinstrumente
mit ansprechend-
baren Metallnoten
15 Mk. anwärts.
Lieferung geg. Monatsraten v. 2 Mk. an.

Grammophone
für kleine und
grosse
Platten.
Die voll-
kommensten
Sprechmaschinen
der Gegenwart
mit unzerbrechlichen Platten aus
Hartgummi.
Lieferung gegen geringe Monatsraten.
Plattenverzeichnis in allen
Sprachen.

**Kalliston-
Orchestrons**
mit abstell-
barem Glocken-
u. Trommelspiel.
Beste Ersatz-
für Tanzmusik.
Preis: 125 Mk.
Lieferung
gegen Monats-
raten von 4-5 Mk.

Phonographen
nur erst-
klassige, vor-
züglich funk-
tionierende
Apparate von
20 M. aufwärts.
Respierte und
unrespierte
Walzen,
Ia. Qualität.
Lieferung gegen
Monatsraten
von 2 Mk. an.

Accordeons
in sehr reicher
Auswahl, sehr
preiswerte
Instrumente in
allen Preislagen.
Lieferung gegen
Monatsraten
von 1.50 Mk. an.

Zithern
aller Arten, wie
Accord-, Harfen-,
Duett-, Konzert-,
Gitarren-Zithern
etc.
gegen Monatsraten
von 2 Mk. an.

Alle Arten Automaten mit
Geldkassett gegen geringe
Monatsraten.

Bei Barzahlung entsprechenden Rabatt.

Albert Langner, BRESLAU II
Taubentienstrasse 17a.
Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

**Harmonika
Fabrik**
Musik-
Instrumenten-Lager
Plau's Nachf.
Inhaber: C. Schütze,
nur Ring 58,
empfiehlt sein bekanntes Lager
von Harmonikas, Mund-
harmonikas, Ruß-Becke,
Violinen, Zithern
und deren Zubehörl.
Reparatur-Verdienst
aller Musikwerke!
Robert Schuppe
Hutmachermeister, Nicolaistr. 34
empfiehlt sein
gut assortiertes Lager in
eleganten, sauber gearbeiteten
Herren- u. Knaben-Hüten
zu billigen, neuen Preisen.
Bitte genau auf Firma zu achten!

Künstliche Zähne
Auf Abzahlung von Woche 1 an
Blomben, Zahngelbte etc.
Matthiasstr. 4,
gegenüber Ebermann.
W. Dreger

Christbaum-Confect
in Fondant, Chocolate, Biskuit, Schaum,
Pfund 60 Pfg. bis hochfein 2.40 Mk.,
Pfefferkuchen,
echt Nürnberger Lebkuchen,
echt Chorner Catharinen, echt Meißner Confect
billigst und in vorzüglicher Qualität
in dem Spezialgeschäft von
Neumarkt 16,
Schmiedebrücke 42, Adlerhaus,
Graupenstraße 1,
Reuschestraße 56,
Matthiasstraße 9 (Krone)
Heur Taschenstraße 8,
Ohlauerstraße 83.
B. Pohl.
Ausschneiden! Werth 1 Mark.
Photograph. Atelier „Willy“
(Subj.: Curt Grammel) 1205
Antonienstrasse No. 20, Ecke Wallstrasse.
12 Biste-Bilder und 1 Cabinetbild 4 Mk.
Garantirt feinste Ausführung.
Dieser Bon wird mit 1 Mk. in Zahlung genommen.

Wer gute Waare billig kaufen
will, bemühe sich direct in die
Fabrik
Reuschestraße Nr. 47/48
Robert Lippmann.
Kein offener Laden. — Enorme Auswahl.



Herren- und Knaben-Garderoben-Fabrik
mit eigener Betriebs-Verfahrt nur Reuschestraße 47/48 im Fabrikgebäude.
Kein offener Laden.

Zum **Weihnachtsfest.**



Sämtliche Sorten Schreibhefte mit vorzüglichem Kanglei- oder Conceptpapier, in allen Amlaturen. 12 Stück 95 Pf.

12 Stück Vocabelhefte, für 12. Jahrganghefte 40

12 Stück Contobüchel 22

12 Stück Contobüchel extra starke 38

3 Flaschen beste Kaiser-Tinte 85

2 farbige Tinte 20

3 flüssigen Bureau-Leim 15

12 Stück Wachstuch-Notizbücher 20

12 extra große 35

100 Blatt feinstes Butterbrotpapier 65

100 Billetbriefbogen, 100 undurchl. Couverts 24

100 La. Ia. 100 65

100 vorzügliche Oktav-Briefbogen, (mitte, carrirte und ohne Linien) 40

100 dtto. Quartbriefbogen 80

100 dazu passende bunte Couverts 16

100 La. 24

100 extra starke Tischblätter 22

100 Bogen blaues Einschlagpapier 42

100 gummierte Schreibheft-Striquetten 22

12 Stück gute Bleistifte 24

12 vorzügliche Schulbleistifte 42

12 H. W. Faber-Bleistifte 52

12 La. 75

12 Blau- oder Rothstifte 75

1 Schachtel, ca. 12 Dtd. gemischte Schulfedern 32

12 Dugend Alfred-Federn 70

12 11-Federn 70

12 Aluminium-Federn 42

12 075 Conston-Federn 70

12 Börsenfedern 85

12 Stück Federhalter 20, 30, 35, 40

3 Nadirgummi 10, 20

Federkasten aus einem Stück gearbeitet, Stück 10, 20, 25, 30, 40

100 Stück extra starke Schieferstifte 52

Postkarten-Albums

neueste Ausführungen, alle Formate, Stück 40 Pf. 60 Pf., 90 Pf., 1,50-4 Mk.

Poesie-Albums

Stück 40 Pf., 50-75-100-200 Pf.

Taschkasten

Stück 20 Pf., 30-40 Pf., 50 Pf. bis 200 Pf.

Reisszeuge

Stück 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk. bis 5 Mk.

Holz- und Stahlhämmer.

Bunt- u. Zeichenstifte.

Ordnungsmappen für die Schule.

Bilderbücher, Märchenbücher.

Malbücher zum Nachahmen.

Baukasten in Holz und Stein.

Prachtvolle Geschenk-Artikel.

Schreibmappen für Damen und Herren, Schreibzeuge, Tintenfass, Tintenlöcher, Colleg- und Actenmappen in Leder, Brieftaschen, Dokumentenmappen.

Masikmappen solide und dauerhaft.

D. Guttmann Breslau I,

Herrenstrasse 24

Papierwaaren-Versandhaus.

Schuldrucker. Formular-Magazin.

Wäsche

Hemden	für Damen,	68, 90, 100 Pf.
Beinkleider	weiß u. bunt	78, 100, 120 Pf.
Bettdecken	in größter	160, 200, 250 Pf.
Bezüge	Auswahl	u. f. w.
Tricotagen	Unterröcke - Tapiserie.	

Weihnachts-Preise

der Schürzen- und Wäsche-Fabrik 1654

H. Ebnich, Nicolaistraße 13, Ausverkauf der Reifemuster.



Paris 1900: **Singer Nähmaschinen für Familiengebrauch** sind die **nützlichsten Weihnachtsgeschenke.**

Einfache Handhabung! — Große Haltbarkeit! — Hohe Arbeitsleistung! Unentgeltlicher Unterricht in allen Techniken der modernen Kunstfertigerie. Electromotoren für Nähmaschinenbetrieb.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Breslau, Ring 2.

BROMBERG 1902: Goldene Medaille

DORTMUND 1902: Goldene Medaille

Ring 36/37 Pariser & Strassner. Ring 36/37

Um unser grosses Lager in **Herren- und Knaben-Garderobe** zu räumen, gewähren wir bis zum Feste:

10% Rabatt.

Ebenfalls stellen wir einen grösseren Posten **Knaben-Anzüge** und **Knaben-Paletots**, welche **im Fenster gelitten**, sehr billig zum Verkauf. **Schlafröcke in grosser Auswahl u. allen Preislagen.**

Ring 36/37 Pariser & Strassner. Ring 36/37

Praktische Weihnachts-Geschenke

- Schlittschuhe m. Riemen v. 0,60 Mk. an
- Kinderschlitzen 2,20
- Plättbretter, gut gepolstert 2,50
- Plättelisen in grosser Auswahl 2,25
- Reibemaschinen versch. Systeme 1,48

- Kohlenkasten, Ofenvorsetzer, Laubsäge- u. Werkzeugkasten, Familienwaagen, 1526
- Küchen- u. Tischlampen, Christbaumständer und Christbaumschmuck, sowie **Emaile-Waaren** empfiehlt billigst

Karl Lahn, X, Rosenthalerstr. 13 im Hause des Herrn Paul Glatzel.

Pract. Zahn-Art Alfred Freund

Friedrich-Wilh-Strasse 12, 8-1, 3-6, Feiertags 9-11. 1439 Plomben, Gabels, Sommerl. Zahnziehen. — Theilzahlung gestattet

Billigste Bezugs-Quelle für goldene **Ringe** aller Art. Stets einige 1000 Ringe auf Lager.



Gesetzl. gestempelt von 2 Mk. an. Trauringe von 4 Mk. an.

Schl. Special-Geschäft En gros En detail für Ringe jeder Art. Grösstes Lager in Gold, Silber und versilberten Waaren. 1698 **Weihnachts-Geschenke.** **C. Welte & Co., Juweliere,** Reuschesstrasse, Ecke Blücherplatz 6.7. Grösstes Stein-Lager.

Weihnachts-Ausverkauf zu erstaunlich billigen Preisen.

- Corsets in unerreichter Auswahl von 50 Pfg. an.
- Schulschürzen aus schw. Panama, schön garnirt, von 80 Pfg. an.
- Damen-Schürzen in allen Arten und Preislagen
- Tricotagen für Damen, Herren und Kinder, nur beste Qualitäten, sehr billig.
- Wäsche. Neue Anschaffung. **Damen-Hemden** von 52 Pfg. an; erstaunliche Auswahl.
- Strümpfe für Damen und Kinder in grösstem Sortiment.
- Socken, alle Arten, von 30 Pfg. an.
- Unterröcke, eigenes Fabrikat; guter Tuchrock von 2,25 Mk. an.
- Herren-Wäsche, Cravatten, Tricot-Tailen, 1665
- Kopf-Shawls in Wolle, Seide und Chenille, Kopftücher, Zuaven-Jäckchen und noch viele andere Artikel in bekannt reellsten Qualitäten empfiehlt

D. Vertun, Reuschesstrasse 55.

Um zu räumen eröffne ich einen 1715

Weihnachts-Ausverkauf zu noch nie dagewesenen Preisen und offerire so lange der Vorrath reicht:

- Herren-Paletots schon v. 8,75 Mk. an.
- Herren-Joppen 4,00
- Herren-Anzüge 10,00
- Herren-Beinkleider 2,00

Knaben-Garderobe.

- Anzüge u. Paletots v. 2,50-12,00 Mk.
- Joppen 2,25-6,00
- Einzelne Hosen 0,75

Bernhard Freund

Moltkestr. 1, Ecke Matthiasstr.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass wir nicht die allerbilligsten Schuhwaren, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, führen. Dieselben haben meist Kappen und Brandsohlen aus Pappe, die beim Tragen die Feuchtigkeit aufsaugen, anquellen und den ganzen Schuh auseinander treiben. Eine solche Fussbekleidung erweist sich trotz ihres geringen Preises im Gebrauch als die allertheuerste. **Speier's Schuhwaren, die billigsten wie die feinsten, sind solide gearbeitet** und übernehmen wir für gutes Tragen jedes einzelnen Paares volle Garantie.



Herren-Zugstiefel
Nk. 7.50, 8.50, 9.50, 10.50, 12.50, 13.50, 14.50, 15.—



Herren-Schnürstiefel
Nk. 8.50, 9.50, 10.50, 11.50, 12.50, 13.50, 14.50, 15.—

Wir führen unsere Schuhwaren in 9 verschiedenen Weiten.

Wir bitten den Namen **Speier** genau zu beachten.

Speier's Stiefel sind nicht nur die Besten, sondern auch die Bequemsten.



Nk. 5.80, 6.50, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50, 11.50, 12.50, 13.50, 14.50.



Nk. 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 9.50, 10.—, 11.50, 12.—, 12.50, 13.50, 14.50.

Speier's Schuhwarenhaus

Breslau, Ohlauerstrasse 14. — Telephon 513.

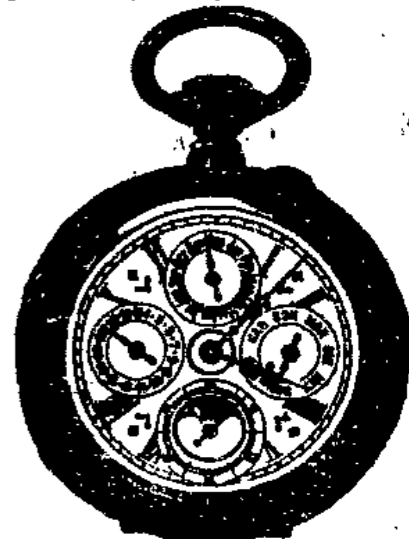
Niederlagen von Speier's Schuhwaren:

Frankfurt a. M. Hanau. Offenbach. Darmstadt. Köln. Hannover. Strassburg.
Hamburg. Würzburg. München. Stuttgart.

1755

Gratis

gebe Jedermann beim Einkauf von 10.— Mk 1 guten Wecker, 1 Paar Ohrringe od. 1 Armband



Großes Lager v. f. b. Damen- u. Herren-Uhren v. 7.75 Mk. ab. Gold-Damen- u. Herren-Uhren von 13 1/2 - 300 Mk. Wecker von 1.05 Mk. ab. Regulatoren, 14 Tage, mit Schlagwerk, von 11.— Mk. ab. Gut assortiertes Lager von Gold- u. Silberwaren sowie Nickel-, Silber-, Double- u. goldbrass Ketten für Herren und Damen. Für jede von mir gekaufte Uhr gebe 3 Jahre Garantie.

Georg Geier

Uhrmacher und Goldarbeiter
Matthiasstraße 105,
1761 Ecke Kreuzburgerstr.

Nur Gutes!

und ein Schwein gratis bei Einkauf von 50 Pf.

Chocolade, Cacao, Thee.

Christbaum-Behang:

1/4 Pf. 15 Pf. mittel
1/2 - 20 - gut 1696
3/4 - 25 - fein
1 - 30 - hochfein.

Spezialität: Fleischerbuden

von 75 Pf. an bis 300 Mk.

Bestere bei mir ausgeführt.

W. Garcke, Straße 64, neben dem Neubau.



Caffemühlen
mit lackirtem Eisenblechkasten, Porzellan-Trichter u. geschmie-detem Werk 1.— bis 1.25
Tisch-Messer und Gabeln
schwarze aufgenietete, Dtz.-Paar 1.50 und 2.50
bessere . . . Dtz.-Paar 4.50 und 6.50
mit Balance und durchgehender schwarze Hefte . . . Dtz.-Paar 6.50
do. „Henckels“ . . . 8.50
Eichenholz . . . 10.—
Löffel: Ess- Caffee-Löffel
Britannia mit Stahl-Einlage 2.— 1.— per Dtz.
Neusilber 4.25 2.25
do. Alpaca, garantiert weisbleibend 8.— 4.— per Dtz.
Suppenkellen.
Britannia mit Stahl-Einlage . 0.90
do. do. vernickelt 1.50
Alpaca-Neusilber, garantiert weisbleibend . 2.00

Korkziener
zum Zusammenlegen . . . 4 0.15 und 0.20
mit Heft, a) von Eisen . . . von 0.10 bis 0.50
b) von Holz . . . 0.15 0.80
Besteckkörbe mit verzierten Gewebe (2 Fächer) 0.80
(3) 1.10
Emaill-Geschirre in nur guten Qualitäten
Kannen 6 8 Lit. 24 26 28 cm
Eimer 1.10 2.00
Gute Handels-Qualität . . . 1.15 1.25 0.90 1.— 1.10
Garantie-Qualität . . . 1.— 2.40 2.00

Kochgeschirre billigst!
Familien-Waagen mit doppelten Spirai-Federn, weissem Zifferblatt und Thier-Schraube 2.75
Petroleum-Tisch- und Hänge-Lampen zu billigsten Preisen.
Stählerne Wiegemeser
einfache 0.75 0.90 1.10
doppelte 1.— 1.25 1.50
Stählerne Hackmesser
rundes Heft . . . 0.60 0.65 0.75
aufgenietete Böhlen . . . 1.90 2.10
Brokasten, fein lackirt mit Schraff. rund oval
2 Pfund 1.50
4 . . . 1.80 2.50
6 . . . 1.85 2.—
8 . . . 2.40 3.30
Lackirt, aussen hellblau, innen weiß emaillirt, Lackal-ternier, 10 Liter, 10 Liter, 10 Liter.
Brokobel, für jede Schnittstärke verstellbar, feinstambolpolirt 3.00
Kuntze-Schnellbrater, Pfanne aus einem Stück geformt, a) verziert, rund
15 20 22 24 28 cm
26 29 29 32 35 35 cm
Länge 26 27 29 32 35 cm
b) verziert, oval . . . 3.50 4.75 5.50 6.50 9.—
c) emaillirt, do. . . 4.50 5.75 6.75 8.75

Herz & Ehrlich, Breslau.



Eugen Klopsch
Uhrmacher 1294
Brauereistraße 27,
vis-à-vis der Salvatorkirche
empfehlen feines reiches Lager in Uhren, Gold- und Silberwaren, Regulatoren, 14 Tage gehend u. schlagend, sauberste Gehäuse, gute Werke von 15,00 Mk. an. Taschenuhren für Herren u. Damen in Stahl, Nickel, Silber u. Gold in jeder Preislage. Ringe in Gold 0,333 geistl. gestempelt von 1 Mk 75 Pf. an. Für jede Uhr 2 Jahre Garantie.
Streng reell.

Die aus dem Nachlass meines Mannes bestehenden
Restbestände
verkaufe zu billigen Preisen aus.
Herren-, Damen-, Kinder-Schnür-, Zug- und Knopf-Stiefel vom Elegantesten bis Einfachsten.
Anna Krattzik.
Matthiasstraße 20. 1758

In den Sternen steht geschrieben, dass unsere Preise concurrenzlos sind.

<p>Herren-Anzüge chic verarbeitet 9—21 Mk.</p>	<p>Herren-Paletots neueste Façons 8—20 Mk.</p>	<p>Herren-Hosen in Stoff 230—7 Mk.</p>	<p>Herren-Jackets von Resten 350—8 Mk.</p>
<p>Jünglings-Anzüge in jeder Größe 7—13 Mk.</p>	<p>Knaben-Paletots reizende Façons 290—650 Mk.</p>	<p>Arbeiter-Blousen u. Hosen 150—390 Mk.</p>	<p>Knaben-Hosen von guten Resten 90 Pig.</p>

Jendrich & Heimlich
Breslau, Rouschestr. 57, Ecke Hinterhäuser, zur 30jährigen Kleiderdecke.